



Besetzung Begleitkreis

Oberbürgermeister
Kordinatorin für Kinder- und Jugendinteressen
Beauftragte für Menschen mit Behinderung
Beauftragte für Migration und Integration
Fraktion DIE LINKE
Fraktion SPD
Fraktion CDU/ ANW
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Fraktion DIE aNDERE
Fraktion Bürgerbündnis / FDP
Pro Potsdam
DMP-Mieterverein Potsdam
BFW Landesverband Berlin/Brandenburg e.V.
BFW Landesverband Berlin/Brandenburg e.V.
Landesverband Haus & Grund Brandenburg
BBU
AKS
Haus & Grund online
Autonomes Frauenzentrum
BDA Landesverband Brandenburg
Migrantenbeirat
Seniorenbeirat
Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB),
Förderbereich Wohnungsbau
Stadtwerke Potsdam, Energie und Wasser Potsdam
GmbH
Regionalliga (ehemals Kleine Liga Potsdam)
Studentenwerk Potsdam
Pro Wissen e.V.
Potsdam - Stadt für ALLE
Initiative Teltower Vorstadt
Vonovia
Sammelhaack
Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung
(MIL), Abt. 2 Stadtentwicklung und Wohnen



Etikette/Spielregeln für die Zusammenarbeit im Begleitkreis

Im Rahmen des Fortschreibungsprozesses für das Wohnungspolitische Konzepts für die Landeshauptstadt Potsdam, erfolgt die Kommunikation des Begleitkreises nach folgender Etikette:

Innenkommunikation

- Alle Teilnehmenden verfügen über Wissen, das einen Mehrwert für die Erarbeitung des Wohnungspolitischen Konzepts Potsdam darstellt.
- Die Diskussionen in den verschiedenen Arbeitsrunden finden gleichberechtigt und auf Augenhöhe zwischen allen Teilnehmenden statt.
- Einzelne Redebeiträge sind so kurz wie möglich und so lang wie nötig zu halten.
- Die Diskussionen dürfen und sollen die unterschiedlichen Interessen und Konfliktlinien erkennbar machen, die beim Thema Wohnen in Potsdam bestehen. Ziel ist es, auf dieser Basis gemeinsam Sichtweisen zu erarbeiten.
- Teilnehmende argumentieren aus Sicht der Institution, die sie vertreten, und bringen nicht ihre persönliche Meinung ein.
- Nach einer durch die Moderation festgelegten Zeit werden die Diskussionsergebnisse zu einem Themenblock gesichert. Die Diskussionen zu dem Themenblock werden dokumentiert. Es muss kein Konsens hergestellt werden, wenn dieser nicht zu erzielen ist. Die kontroversen Ansichten werden in diesem Fall dokumentiert.

Außenkommunikation

- Wichtige Stütze der vertrauensvollen Zusammenarbeit ist eine einheitliche Außenkommunikation. Der Prozess wird insgesamt medienwirksam begleitet, abgestimmte Ergebnisprotokolle und Ergebnisse werden kommuniziert.
- Die Diskussionen sollen nicht durch gezielte Meinungsbildung in der Öffentlichkeit beeinflusst werden.